

Kreativität und Baukultur fördern

Wettbewerbe in Sachsen-Anhalt

Die Zahl der in Sachsen-Anhalt ausgelobten Architektenwettbewerbe ist überschaubar. Leider. Dabei ist es im Interesse aller, dass im Rahmen von Auftragsvergaben dieses bewährte Element des Leistungswettbewerbs wesentlich öfter zur Anwendung käme: den Auftrag an den Architekten oder das interdisziplinäre Team zu vergeben, dessen oder deren Entwurf der gestellten Aufgabe am besten entspricht. Drei wichtige Wettbewerbsverfahren wurden 2021 in Sachsen-Anhalt durchgeführt und sind zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Ausstellungen fanden statt oder sind in Vorbereitung, die Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern abgeschlossen. Bleibt zu hoffen, dass die Auslober mit positiven Erfahrungen aus den Verfahren herausgehen: in denen die Vielschichtigkeit der Entwurfsgedanken verblüffte und die Kreativität überzeugte, für die sich die intensive Vorbereitung lohnte und die richtigen Architekten und Landschaftsarchitekten nun an die Realisierung der interessanten und anspruchsvollen Aufgaben gehen können. Beste Argumente für den Architektenwettbewerb.

Kranicherlebniszentrum am Helmestausee

Eines der schönsten und international bedeutsamsten Vogel-
schutzgebiete Europas liegt im Süden Sachsens-Anhalts und
stand im Mittelpunkt eines nichtoffenen, interdisziplinären
Realisierungswettbewerbes nach RPW 2013 für den Neubau
eines Kranicherlebniszentrums. An der Talsperre Kelbra erstreckt sich
ein Naturpark unweit des Kyffhäusergebirges zwischen den Orten Kel-
bra, Berga und Auleben. Seit der Anlage des Stausees in den 1960er-
Jahren hat sich das Areal mehr und mehr zu einem beliebten Brut-
und Rastgebiet einer vielfältigen Vogelwelt entwickelt, das insbeson-

dere während des Vogelzugs seine Faszination entfaltet, wenn hier
tausende Kraniche rasten.

Der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR hatte den Wettbewerb,
dem ein Verhandlungsverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) folg-
te, für Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten aus-
gelobt. Fünf Teilnehmer waren gesetzt, 14 Teams hatten sich bewor-
ben, zehn davon wurden gelost. Die Wettbewerbssumme betrug
75.000 EURO, die Teilnehmer erhielten eine Aufwandsentschädigung
von 2.000 EURO, (alle Beträge inkl. Mehrwertsteuer).



Visualisierung: RICHTER MUSIKOWSKI Architekten PartGmbH

1. Preis
RICHTER MUSIKOWSKI
Architekten PartGmbH;
Christoph Richter,
Jan Musikowski,
Patrick Naumann,
Camila Villanueva,
Paulo Raab,
Sebastian Haufe, Berlin,
mit GRIEGER HARZER
Landschaftsarchitekten
GbR; Stefan Grieger,
Norman Harzer,
Nina Dvorak,
Markus Storch, Berlin
(30.000 EURO)

Gewünscht war ein nachhaltiges, sich in die Landschaft einfügendes Gebäude, das Besuchern sowohl die Beobachtung des jährlichen Kranichzugs als auch Information darüber in einer Dauerausstellung ermöglicht. Hochwertig, ökologisch, mit Strahlkraft und Impulsen für die Umweltbildung sollte die Lösung sein.

Das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Dr. Rudolf Lückmann, Architekt aus Dessau-Roßlau, tagte am 4. November 2021 und bestimmte zwei Preise und drei Anerkennungen. Mit der Planung beauftragt wurde das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Team, das Büro RICHTER



Visualisierung: Space 4 GmbH

3. Preis

Space 4 GmbH; Oliver Mack, Alexander Minx, Jürgen Hess, Henning Mayer, Stuttgart, mit SETUP Landschaftsarchitektur PartGmbH, Mira Schwind, Jasmin Wilkens, Simone Herzog, Elke Ukas, Leonberg (8.000 EURO)

MUSIKOWSKI Architekten PartGmbH mit GRIEGER HARZER Landschaftsarchitekten GbR, beide Berlin. Das Preisgericht hob hervor: „Insgesamt überzeugt der Entwurf durch ein schönes Konzept des Beobachtens und des Ausstellens. Gleichzeitig fügt sich der Baukörper sehr selbstverständlich in den Kontext ein und wirkt dennoch als Landmarke.“

Wettbewerbsbetreuung: Wenzel & Drehmann P_E_M GmbH, Weißenfels □jh/ph



Visualisierung: däschler architekten & ingenieure gmbh

Anerkennung

däschler architekten & ingenieure gmbh; Christian Däschler, Carina Bareth, Anna Bugoslavka, Christian Schunke, Halle (Saale), mit desarteur – Beratung, Gestaltung, Planung; Torsten Klocke, Juliane Bardtholdt, Halle (Saale), und bankert&menn LANDSCHAFTS_ARCHITEKTUR_PLANUNG; Catharina Bankert-Hahn, Halle (Saale) (3.000 EURO)



Visualisierung: Neumahr Architekten BDA

Anerkennung

Neumahr Architekten BDA; Stephan Neumahr, Sarah Rust, Henny Ruiz Diaz, Angela Socha, Ulrich Hamann, Kaiserslautern, mit Werkgemeinschaft Landau Architektur und Innenarchitektur Sebastian | Seegmüller PartGmbH; Carolin Seegmüller, Landau, mit Fromm Landschaftsarchitekten BDLA; Stefan Fromm, Dettenhausen (3.000 EURO)



Visualisierung: Sturm und Wartzeck GmbH

Anerkennung

Sturm und Wartzeck GmbH, Architekten BDA, Innenarchitekten; Jörg Sturm, Susanne Wartzeck, Ana Conesa Outeda, Janine Laibold, Luis Buday, Maurice Medler, Dipperz, mit [f] landschaftsarchitektur gmbh; Gunther Ulrichs-Fischer, Stoil Valeov, Solingen (3.000 EURO)